

Was das Auftreten mit Erfolg zu tun hat

Knigge-Tag Stilberaterin Conny Brendle gibt Auszubildenden Tipps: über Kleidung Etikette und die Bedeutung des ersten Kontakts

VON SIMONE SCHMID-BERGER

Weiler-Simmerberg Statt in der Werkstatt Metall oder im Büro Schriftverkehr zu bearbeiten, stand bei 25 jungen Mitarbeitern einiger Westallgäuer Unternehmen das Thema „Stil & Etikette“ auf dem Ausbildungsprogramm: Welches ist die passende Kleidung? Wer begrüßt wen und wie? Welche Themen sind beim Smalltalk tabu? Antworten auf diese Fragen gab Stilberaterin Conny Brendle den Lehrlingen der Firmen Schmid, Allcop, Buhmann und Epp. Sie waren der Einladung des Unternehmertreffens Westallgäu in die Firma Schmid nach Simmerberg gefolgt.

„Azubi-Knigge“ hieß das Motto des Ausbildungstages, an dem es in erster Linie nicht um berufliche Qualifikationen ging. „Moderne Umgangsformen sind in der Gesellschaft sehr wichtig – deshalb sollten sich junge Menschen am Anfang ihrer Berufslaufbahn damit auskennen“, sagt Brendle, die früher auch Lin-



Alle Auszubildende bekamen nach dem Knigge-Tag ein Zertifikat, mit dem sie bei weiteren Bewerbungen punkten können. Hier händigt Conny Brendle die Urkunde an Vanessa Bühler von der Firma Schmid aus.

Foto: Simone Schmid-Berger

denberger Hutkönigin war. Gemäß dem Motto „Der erste Eindruck zählt“ lernten die Frauen und Männer im Alter zwischen 17 und 24 Jahren, wie innerhalb von nur drei Sekunden eine Beziehung zwischen zwei Menschen entsteht. Ob dieser

Eindruck positiv ist, liegt laut Brendle an Haltung, Duft, Stimme, Blickkontakt und Handschlag. Den durften die Azubis dann auch gleich lernen. Brendle ging zudem in ihrem Vortrag auf den „Dresscode“ ein. Was vor allem für Frauen interessant

Knigge auf einen Blick

GRUNDSATZREGELN

- Der Herr wird der Dame vorgestellt
- Der Jüngere wird dem Älteren vorgestellt
- Der Rangniedere wird dem Ranghöheren vorgestellt
- Der Mitarbeiter wird dem Kunden vorgestellt
- Akademische Titelträger stellen sich ohne Titel vor
- Immer den kompletten Namen und die Position nennen

DRESSCODE

- Markenaufnäher entfernen
- Gepflegt, gebügelt und ohne Fle-

cken, nicht abgetragen

- Passform beachten
- Rocklänge Knie umspielend
- Ärmel bis maximal bis zum Handgelenk, nicht zu lang

SMALLTALK

- Geeignete Themen: Belangloses, Offensichtliches, Ort, Situation, Wetter, Anreise ...
- Mit einem Lächeln beginnen
- Interesse zeigen durch aufmerksames Zuhören und Fragenstellen
- Gemeinsamkeiten ausloten
- Authentisch und ehrlich sein
- Heikle Themen nicht ansprechen

ist: Maximal fünf Accessoires gehören zum guten Kleidungsstil, eine Strumpfhose sei Pflicht. Die Männer dagegen erfuhren mehr über die perfekt gebundene Krawatte und die optimale Hosenlänge.

Das Gelernte in Sachen „Small-

talk“ setzten die Teilnehmer bei einem Stehempfang samt „Knigge-Dinner“ im Hotel Tannenhof in Weiler in die Praxis um. Dort erläuterte Brendle bei einem Drei-Gänge-Menü moderne Umgangsformen bei Tisch.